



# oead

## OeAD-GmbH

OeAD (Österreichische Austauschdienst)-Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
Austrian Agency for International Cooperation in Education and Research (OeAD-GmbH)

## Die OeAD-GmbH – ein Überblick



# Inhalt

*Die OeAD-GmbH – ein Überblick..... 3*

*Woher wir kommen..... 4*

*Was wir erreichen wollen..... 5*

*Was die OeAD-GmbH für Sie tun kann..... 6*

*Kontinuität als Stärke..... 6*

*Das Portal zu einem wachsenden Programmangebot..... 8*

*Kooperation und Vernetzung..... 9*

*Warum unsere Aufgabe wichtig ist..... 10*

*Wie wir organisiert sind..... 11*

*Geschäftsführung..... 12*

*Interne Services..... 12*

*Fachabteilungen..... 13*

*Was wir brauchen, um unsere Ziele zu erreichen..... 14*

*Zahlen und Fakten..... 16*

*Impressum..... 19*



# Die OeAD-GmbH – ein Überblick

**Die OeAD-GmbH ist DIE österreichische Agentur für internationale Mobilität und Kooperation in Bildung, Wissenschaft und Forschung.**

Die OeAD-GmbH versteht sich in ihrem gesamten Aufgabenspektrum als Beraterin, Promotorin sowie als Informations- und Servicestelle für alle Aktivitäten und Projekte in Bezug auf internationale Kooperationen im Bereich Bildung und Wissenschaft. Sie beobachtet die Entwicklungen im Bereich des internationalen Forschungs-, Bildungs- und Ausbildungswesens und bringt sich in die Diskussion über künftige Konzepte der Zusammenarbeit in diesen Bereichen ein. Sie erarbeitet Empfehlungen und Maßnahmen, etwa zur Konzeption neuer Programme und begleitet schließlich die entsprechenden Umsetzungsmaßnahmen. Eine weitere Aufgabe liegt in der Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit bezüglich der Bedeutung und Rolle der europäischen und internationalen Kooperation.

## ... wir unterstützen

die Internationalisierung österreichischer Schüler/innen, Lehrlinge, Studierender, Lehrender and Forscher/innen.

## ... wir bieten Service

für mehr als 12.000 Schüler/innen, Lehrlinge, Studierende, Lehrende und Wissenschaftler/innen pro Jahr.

## ... wir betreuen und beraten

in allen Fragen der Bildungsmobilität – unabhängig, nicht profitorientiert.

## ... wir fördern und vernetzen

Bildung, Wissen und Forschung mit einem Budget von ca. 46 Millionen Euro pro Jahr und 150 Mitarbeiter/innen.

## ... wir informieren

mit unseren Webseiten und unserer Stipendiendatenbank [www.grants.at](http://www.grants.at) (ca. 28.000 Zugriffe pro Monat).



mobilität.  
weltweit

## Weitere Aufgabenschwerpunkte

- Als Full Service Provider kümmern wir uns um die Konzeption und Abwicklung der Programme.
- Wir koordinieren das internationale Hochschulmarketing und vertreten den Bildungs- und Wissenschaftsstandort Österreich weltweit.
- Wir sind fachkundige Partner für strategische Aufgaben bei internationalen Kooperationen.

Unser Kerngeschäft ist der Austausch von Personen aller Alters- und Bildungsstufen.

Dabei unterstützen wir institutionelle Kooperationen innerhalb Europas und weltweit. Wir begleiten internationale Aktivitäten und koordinieren und unterstützen deren Umsetzung. Weitere Schwerpunkte sind unter anderem Entwicklungszusammenarbeit und Bildungsexport.

## Ein modern geführtes Service-Unternehmen!

Wir stehen für eine effiziente und zuverlässige Abwicklung von Bildungs- und Mobilitätsprogrammen mit ›Rundum‹-Betreuung. Die Grundlagen dafür sind: ständiger Dialog mit unseren Partner/innen, Wissensverarbeitung, Wissensmanagement, laufendes Benchmarking.

# Woher wir kommen

In ihrer derzeitigen Form besteht die OeAD-GmbH seit dem Jahr 2009. Dass sie ihre vielfältigen Aufgaben von Anfang an erfüllen konnte, liegt an der ausgezeichneten Arbeit und langen Tradition ihrer Vorläuferorganisationen. Bereits 1961 hatten die österreichischen Hochschulen den Auslandsstudentendienst als Verein gegründet, der vor allem ausländische Studierende betreute. So wurden etwa die Vorstudienlehrgänge in Leoben, Graz und Wien bereits damals vom ÖAD verwaltet und Wohnraum zur Verfügung gestellt.

Zwei Meilensteine der Entwicklung finden sich auch in der heutigen Struktur:

- Ab 1992 verwaltete der damalige ÖAD die europäischen Mobilitätsprogramme. Zunächst Erasmus, später Sokrates und Leonardo da Vinci. Ab 2007 wurde der ÖAD Träger der Nationalagentur für das EU-Programm ›Lebenslanges Lernen‹. Dieses Programm berücksichtigt erstmals alle Bildungsabschnitte und vereint alle Sektoren der Aus- und Weiterbildung in einem einzigen Förderprogramm.
- 2007 wurde mit der Einrichtung von ARQA-VET, der Österreichischen Referenzstelle für Qualität in der Berufsbildung, beim ÖAD ein neuer Themenbereich erschlossen. Sie versteht sich als Dienstleistungseinrichtung, die die Akteure der beruflichen Bildung in Österreich mit Know-how im Bereich Qualitätssicherung und -entwicklung unterstützt, berät und vernetzt.

Mit den zunehmenden Aufgaben wuchsen die Kompetenzen und das Fachwissen des ÖAD. Die vielfältigen Unternehmenskulturen machten einen Neustart notwendig. Dieser erfolgte im Juli 2008. Damals beschlossen der Nationalrat und der Bundesrat das Bundesgesetz zur Errichtung der OeAD-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (OeAD-GmbH – Austrian Agency for International Cooperation in Education and Research); das Gesetz trat mit 1. Jänner 2009 in Kraft. Es verpflichtet die OeAD-GmbH, bestehende Programme und Initiativen weiter zu führen und zu optimieren; gleichzeitig öffnet es aber auch neue Perspektiven für zukunftssträchtige Aufgaben und neue Initiativen.



# Was wir erreichen wollen

In den nun erweiterten Leistungen wird das bisherige Angebot systematisch weitergeführt, ausgebaut und optimiert; neue Aufgaben werden in strukturierter Form integriert. Konkret geht es dabei um folgende Punkte:

- Wir tragen zur Entwicklung eines flexiblen Stipendiensystems bei, das neuen Anforderungen aus dem nationalen und internationalen Umfeld angepasst werden kann, einen optimalen Ressourceneinsatz zulässt und eine bessere Balance zwischen Outgoings und Incomings anstrebt.
- Wir bauen unsere Rolle als nationaler Vermittler der Qualitätssicherung in internationalen Bildungs- und Forschungsk Kooperationen aus und übernehmen weitere Aufgaben im Bereich europäischer Transparenzinstrumente.
- Wir nutzen die bestehenden Strukturen für eine verstärkte nationale und internationale Präsenz. Die Außenwahrnehmung unserer Arbeit verstehen wir als einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der OeAD-GmbH.
- Wir bauen unsere Expertise in der Entwicklungszusammenarbeit aus. Durch die Verbindung von Bildung und Forschung unterstützen wir das Capacity Building auf individueller und auf institutioneller Ebene.
- Im wachsenden internationalen Bildungsmarkt positionieren wir uns als nationale Koordinationsstelle für Aktivitäten im Bildungsexport (Transnational Education).
- Unsere breite Expertise stellen wir zunehmend für konzeptionelle Arbeiten zur Verfügung, wobei wir laufend den internationalen Bildungs- und Forschungsmarkt beobachten, über die Entwicklungen informieren, Empfehlungen ableiten und bei Nachfrage gemeinsam mit externen Expert/innen Vorschläge für Maßnahmen erarbeiten.



# Was die OeAD-GmbH für Sie tun kann

Unter dem Motto ›Bestehendes weiterführen und ausbauen und Neues integrieren‹ lassen sich unsere Aufgaben grundsätzlich in drei Bereiche untergliedern:

## 1. Kontinuität als Stärke

Die OeAD-GmbH hilft Interessierten, die Potenziale von europäischen und internationalen Kooperationen im Bereich der Wissenschaft und Forschung sowie der Erschließung der Künste, der Hochschulbildung, der Bildung und Ausbildung bestmöglich zu nutzen. Sie leistet damit einen entscheidenden Beitrag zur weiteren europäischen Integration und zur internationalen Zusammenarbeit. Wir beraten zu und informieren insbesondere über

- Studien- und Forschungsmöglichkeiten weltweit (Outgoing)
- Studien- und Forschungsmöglichkeiten in Österreich für Studierende aus dem Ausland (Incoming)
- Auslandsaufenthalte für Schüler/innen, Lehrende, Berufstätige
- Kooperations- und Projektmöglichkeiten für Bildungsinstitutionen, Unternehmen und sonstige Organisationen im Bildungsbereich
- relevante Rechtsfragen (Fremdenrecht)

Unsere Erfahrung basiert auf der seit vielen Jahren erfolgreichen Betreuung und Begleitung folgender Mobilitäts- und Kooperationsprogramme:

- Die Europäischen Programme der Nationalagentur Lebenslanges Lernen, die alle Bereiche der Aus- und Weiterbildung umfassen:
  - Comenius, eTwinning für Kindergärten und Schulen
  - Erasmus für die Hochschulbildung
  - Leonardo da Vinci für die Berufliche Bildung
  - Grundtvig für die Erwachsenenbildung
  - Euroguidance für Information & Beratung in Bildung und Beruf
  - Europass dokumentiert Arbeits- und Lernerfahrung

→ Die vom Zentrum für Internationale Kooperation und Mobilität (ICM) verwalteten EU-Drittstaatenprogramme ERASMUS MUNDUS und TEMPUS sowie weitere Kooperationsprogramme mit den USA, Kanada, Lateinamerika, Asien und afrikanischen Ländern.

→ International ausgerichtete Mobilitäts- und Kooperationsprogramme des ICM

- die vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung finanzierten Programme (Ernst Mach-Stipendien, Franz Werfel-Stipendien, Richard Plaschka-Stipendien, Technologie-stipendien, CEEPUS – Central European Exchange Programme For University Studies, bilaterale Aktionen mit Ungarn, Tschechien und der Slowakei, WIZ – Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit, Postgraduate-Stipendien, ...)
- Verschiedene Programme öffentlicher und privater Geldgeber aus dem In- und Ausland (Stipendien der Entwicklungszusammenarbeit, Pakistan- und Thailand-Stipendienprogramm, Mondri Stiftung, Drittmittelstipendien von Universitäten, ...)



# Was die OeAD-GmbH für Sie tun kann

Die OeAD-GmbH bringt ihre Expertise darüber hinaus in die Präsentation und Vermarktung des Bildungsstandorts Österreich ein. Dazu gehören

- begleitende Informationsmaterialien und Broschüren
- die Vertretung des Bildungsstandorts Österreich auf nationalen und internationalen Bildungsmessen sowie
- die Betreuung EDV-gestützter Plattformen und Datenbanken zur Förderung der Mobilität.

Abgerundet wird das bestehende Leistungsspektrum

- durch die WohnraumverwaltungsGmbH, die als OeAD-eigene Gesellschaft OeAD-Stipendiat/innen, Erasmus-Student/innen, Gastprofessor/innen sowie Gästen Wohn- bzw. Studentenheimplätze in Wien und an ausgewählten anderen österreichischen Universitätsstandorten zur Verfügung stellt. Damit entsprechen wir einer der elementaren Anforderungen unseres Klientels.
- durch die Vorstudienlehrgänge, deren wirtschaftliche Abwicklung die OeAD-GmbH inne hat. Sie wurden für jene internationalen Studierenden eingerichtet, die von einer österreichischen Universität zu einem Studium zugelassen sind, jedoch vor Beginn dieses Studiums Ergänzungsprüfungen ablegen müssen. Das Angebot umfasst Deutschintensivkurse sowie Vorbereitungskurse für andere Fächer.

Alle bisherigen Dienstleistungen zeichnen sich durch hohe Verlässlichkeit, Kundenorientierung und -nähe, gute Beratungs- und Betreuungsqualität sowie kompetente Begleitung in der Programmabwicklung aus. Vorteilhaft ist dabei die Präsenz der OeAD-Regionalbüros in allen sieben österreichischen Universitätsstandorten.



# Wie wir unsere Aufgabe wahrnehmen

## 2. Das Portal zu einem wachsenden Programmangebot

Durch die Übernahme neuer Aufgaben baut die OeAD-GmbH bestehende Arbeitsbereiche systematisch aus. Damit kann dem Anspruch, die Agenden im Bereich internationaler Kooperationen in Bildung und Forschung in einem umfassenden Verständnis zu begleiten, noch besser Rechnung getragen werden.

Die Übernahme

- der Agenden der Kommission für Entwicklungsfragen (KEF) von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) führt zum Ausbau des Bereiches Entwicklungszusammenarbeit.
- der Geschäftsstellen der beiden Universitätsnetzwerke ASEA Uninet und Eurasia-Pacific-Uninet erweitert die Kompetenz im Bereich Projektförderung und unterstützt die Abstimmung bei der Vergabe von Stipendienmitteln.
- der Programmträgerschaft von Sparkling Science. Das Programm fördert Forschungsprojekte an der Schnittstelle Schule – Forschungseinrichtungen, vergrößert die Kompetenz im schulischen Bereich und hilft dabei, junge Menschen frühzeitig an Wissenschaft und Internationalität heranzuführen.
- verschiedener Agenden von der Österreich Kooperation (ÖK) ermöglicht
  - mit dem Lektoratsprogramm die Präsenz international auszubauen und ein Netzwerk von Ansprechpartner/innen anzubieten.

- mit dem Stipendienprogramm für Praktika ›Deutsch als Fremdsprache (DaF)‹ einerseits das Förderangebot zu erweitern und andererseits die Aktivitäten im Bereich Mobilität und Internationalisierung zu unterstützen.
- mit der wissenschaftlichen Dokumentationsstelle Materialien und Dokumente systematisch zu archivieren und interessante historische Entwicklungen aufzuzeigen. Die aufbereiteten Materialien sollen verfügbar gemacht werden, um so fundierte Entscheidungen für die Zukunft zu ermöglichen.



# Wie wir unsere Aufgabe wahrnehmen

Mit der Einrichtung

- der Österreichischen Referenzstelle für Qualität in der Berufsbildung, ARQA-VET, beim OeAD wurde ein neues Arbeitsfeld eröffnet. Wir stellen uns damit den aktuellen Forderungen nach Qualität in der (Aus-) Bildung und der Transparenz von Qualifikationen. Die ständige Verbesserung der Qualität in allen Bereichen der beruflichen Bildung, die Netzwerkknoten-Funktion auf europäischer Ebene und die Unterstützung und Vernetzung der nationalen Stakeholder, insbesondere der Qualitätsinitiative Berufsbildung (QIBB), sind zentrale Aufgaben der Referenzstelle.
- und Ansiedlung der Österreichischen Bologna-Servicestelle wurde die Möglichkeit geschaffen, die weiterführende Verankerung der Bologna-Ziele in der österreichischen Hochschullandschaft zu unterstützen.

## 3. Kooperation und Vernetzung

Die OeAD-GmbH ist offen für den Dialog mit ihren wichtigsten Auftraggeber/innen und Ansprechpartner/innen: Ministerien, Bildungs- und Forschungseinrichtungen, Sozialpartner, die Europäische Kommission sowie einschlägige nationale und internationale Agenturen im Bildungs- und Forschungsbereich.



# Warum unsere Aufgabe wichtig ist

Internationalisierung ist ein zentraler gesellschaftlicher, politischer und wirtschaftlicher Faktor geworden. Die Bologna-Erklärung der in Europa für Bildung zuständigen Minister/innen und die Dynamik des anschließenden Bologna-Prozesses zeigen, dass die Politik hier den richtigen Trend zur richtigen Zeit aufgegriffen hat. Bildung und Forschung werden als wichtiger Motor für die wirtschaftliche Entwicklung Europas eingestuft und sind damit zu einem zentralen Thema im politischen Alltag geworden.

Für die Unterstützung der Mobilität von lernenden, lehrenden und forschenden Personen spricht eine Reihe von guten Gründen:

- Zentral ist die absehbare demographische Entwicklung. Sie führt zu einem verstärkten internationalen Wettbewerb um die ›besten Köpfe‹. Um hier mithalten zu können, müssen sich Bildungs- und Forschungseinrichtungen an internationalen Standards ausrichten und eigene Bildungsangebote auf dem internationalen Markt etablieren.
- Die Europäische Union und der europäische Hochschulraum fordern und fördern auf vielen Ebenen die Mobilität: In ihrem Kommuniqué von Leuven forderten die für die Hochschulbildung zuständigen Minister/innen im April 2009, dass bis zum Jahr 2020 mindestens 20 Prozent der Absolvent/innen im Europäischen Hochschulraum im Ausland studieren oder einen Teil der Ausbildung im Ausland absolvieren. Die EU will auch im Bereich der Aus- und Weiterbildung mobil machen. Derzeit profitieren erst 0,3 Prozent der 16- bis 29-Jährigen von Mobilitätsmaßnahmen. Hier sind die Mitgliedstaaten aufgefordert, neue Programme zu starten.
- Im Zuge der verstärkten Vernetzung zwischen Bildungsinstitutionen in der EU und in Drittstaaten kommt es zunehmend zur Entwicklung von gemeinsamen Studienangeboten (Joint Degree-Programme), bei denen jeweils ein Teil des Studiums an einer Partnerinstitution zu absolvieren ist.

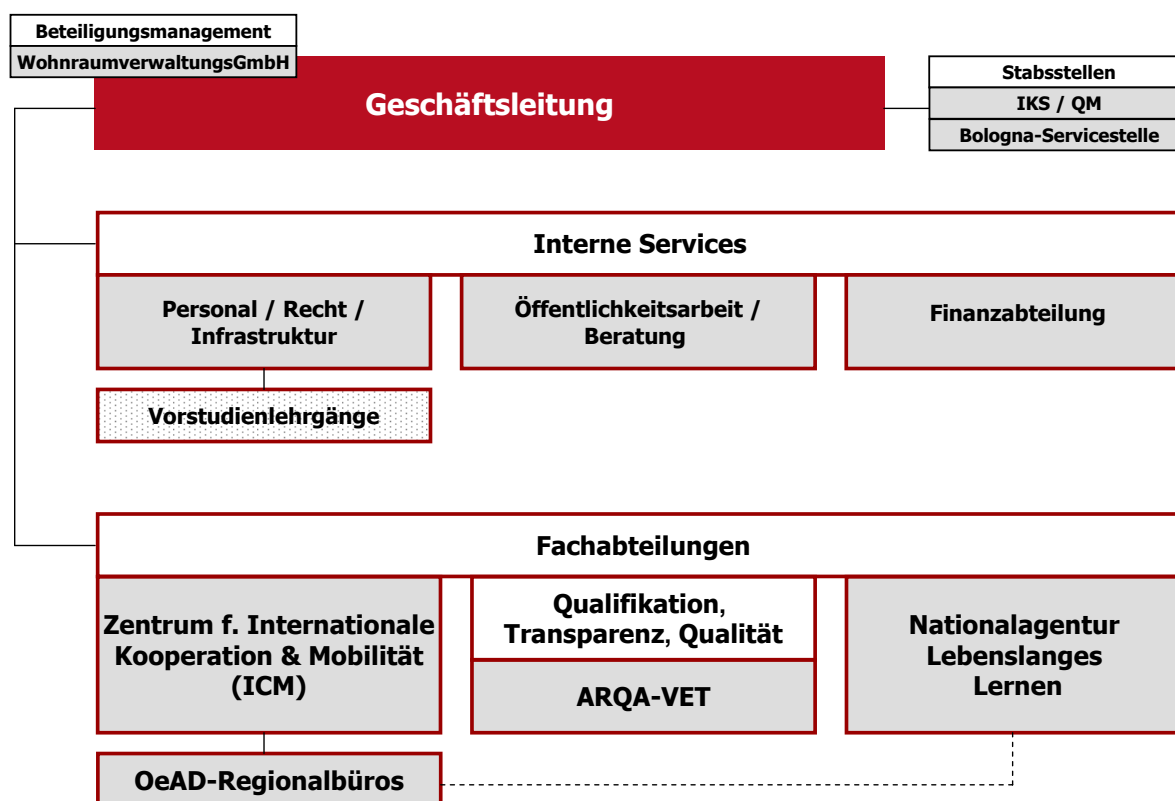
- Österreich bemüht sich um eine aktive Rolle im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit. In der Vergangenheit wurden vor allem Individualstipendien für Studierende aus den Entwicklungsländern vergeben. Nun geht die Tendenz in Richtung stärkerer Vernetzung und partnerschaftlicher Durchführung von gemeinsamen Projekten. Im Vordergrund sollen künftig eine Stärkung von institutionellen Kapazitätsentwicklungsprogrammen und ›Brain Circulation‹ stehen.

Die OeAD-GmbH als zentraler Full Service Provider unterstützt mit ihren Angeboten diese Ziele.



# Wie wir organisiert sind

Die wesentlichen Prinzipien des neuen OeAD lauten: Schlanke, serviceorientierte Strukturen mit klarer Aufgabenteilung und Verantwortung. Sämtliche Einrichtungen verstehen sich als Teil einer Einheit, die – gemeinsam und unter einem Dach – alle vorhandenen Leistungs- und Synergiepotenziale ausschöpfen.



# Wie wir organisiert sind

## Geschäftsführung

Die Aufgabe der Geschäftsführung besteht darin, die internen konzeptionellen Arbeiten zu koordinieren und sicherzustellen, dass die mit den Gremien abgestimmten und vom Eigentümer genehmigten Konzepte und Arbeitsprogramme unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen umgesetzt werden. Zur Kontrolle dient ein System zur Kosten- und Leistungsbilanzierung. Neben dem Aufsichtsrat erhält die Geschäftsleitung Unterstützung von einem Strategiebeirat für die Unternehmensentwicklung und von einem Kuratorium als breit angelegte Stakeholder-Plattform.

Zusätzlich sind der Geschäftsführung zwei Stabsstellen zugeordnet:

- Die Stabsstelle Qualitätsmanagement (QM) und Internes Kontrollsystem (IKS) unterstützt die Geschäftsführung und nachfolgend alle Organisationseinheiten durch die Anwendung zeitgemäßer Management-Instrumente sowie durch partnerschaftliche Beratung. Die Darstellung der internen Prozesse sowie deren regelmäßige Analyse und Optimierung stellen die unternehmerische Transparenz und Effizienz sicher.
- Die Bologna-Servicestelle hat eine wichtige Bindegliedfunktion nach innen und nach außen: Intern unterstützt sie die Geschäftsführung sowie sämtliche involvierten Einrichtungen in Fragen der weiterführenden Implementierung der Bologna-Ziele im österreichischen Hochschulwesen. Extern fungiert die Bologna-Servicestelle als nationale Anlauf- und Servicestelle für Fragestellungen zum Bologna-Prozess für sämtliche österreichische Hochschuleinrichtungen.

Die OeAD-Wohnraumverwaltung ist eine eigenständige GmbH im Eigentum der OeAD-GmbH. Sie agiert als Non-Profit-Organisation mit dem Ziel, die Unterbringung der Stipendiat/innen und Erasmus-Studierenden sowie der Gaststudierenden und Gastprofessor/innen zu ermöglichen. Das Angebot wird in Zusammenarbeit mit Heimträgern oder durch »eigene« OeAD-Gästehäuser der Universitäten und Fachhochschulen laufend erweitert.

## Interne Services

### Finanzabteilung

Die Finanzabteilung zeichnet sämtliche Finanzbewegungen auf und stellt damit die Daten zur Verfügung, die zur Erfüllung der Informations- und Steuerungsaufgaben in der OeAD-GmbH sowie zur Kontrolle der Wirtschaftlichkeit erforderlich sind. Die Finanzabteilung ist somit eine Serviceeinrichtung für interne und externe Empfänger. Ihr obliegt auch der Nachweis der erbrachten Leistungen (Leistungsbilanz) in Form von Controllingberichten.

### Personal, Recht, Infrastruktur

Der Aufgabenbereich dieser Abteilung erstreckt sich von der Personalverwaltung und -entwicklung über die interne und externe Rechtsberatung (hier ist insbesondere unsere Expertise im Fremdenrecht zu betonen) bis hin zur Begleitung aller die Infrastruktur betreffenden Maßnahmen (z.B. IT, Beschaffung).

Zusätzlich obliegt der Abteilung Personal, Recht, Infrastruktur auch die Begleitung der drei Vorstudienlehrgänge in Wien, Graz und Leoben.

### Öffentlichkeitsarbeit und Beratung

Die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit ist in alle Aktivitäten eingebunden, die mit Leistungen nach außen verbunden sind. Sie organisiert die Medienarbeit ebenso wie das Veranstaltungsmanagement und andere öffentlichkeitswirksame Aktionen. Die Abteilung ist damit auch für die internationale Präsentation des Bildungs- und Hochschulstandorts Österreich zuständig.

# Wie wir organisiert sind

## Zentrum für Internationale Kooperation & Mobilität (ICM)

Das Zentrum für Internationale Kooperation und Mobilität (ICM) wurde neu in der OeAD-GmbH eingerichtet und versteht sich als jene Fachabteilung, die für alle internationalen und europäischen Kooperations- und Mobilitätsprogramme außerhalb der Programme für lebenslanges Lernen (LLP) sowie für weitere Projekte in diesem Rahmen zuständig ist. Eine weitere Aufgabe ist es, neue Bereiche der Entwicklungszusammenarbeit oder die Unterstützung von Maßnahmen zum Bildungsexport gezielt auszubauen. Darüber hinaus umfasst der Aufgabenbereich die Stärkung der nationalen Präsenz (durch die OeAD-Regionalbüros in Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Leoben, Linz, Salzburg und Wien) und der internationalen Präsenz (über das Lektoratsprogramm) der OeAD-GmbH.

## Nationalagentur Lebenslanges Lernen

Die Nationalagentur Lebenslanges Lernen ist die österreichische Agentur für europäische Kooperationen im Bereich allgemeiner und beruflicher Bildung.

Seit 1995 ist sie der Ansprechpartner für die Durchführung und Förderung von Projekten und Auslandsaufenthalten im Rahmen des europäischen Bildungsprogramms für lebenslanges Lernen.

In der Nationalagentur ist auch Euroguidance Österreich, die Kontaktstelle des europäischen Netzwerks für Bildungs- und Berufsinformation und -beratung sowie Europass Österreich angesiedelt. Neu hinzu kommt die Funktion als Koordinationsstelle des Nationalen Qualifikationsrahmens (NQR).

## Qualifikation – Transparenz - Qualität

Diese Fachabteilung befasst sich mit Fragen der nationalen und grenzüberschreitenden Anerkennung von erworbenen Kenntnissen, Fertigkeiten, Kompetenzen sowie mit Qualität in der allgemeinen und beruflichen Bildung.

Den Ausgangspunkt für diesen Themenkomplex bildete die Einrichtung der Referenzstelle ARQA-VET. Die Abkürzung steht für Austrian Reference Point for Quality Assurance in Vocational Education and Training. Auf europäischer Ebene ist ARQA-VET ein Knotenpunkt im Netzwerk EQAVET und arbeitet aktiv an der Entwicklung und Umsetzung des Europäischen Bezugsrahmens für die Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung mit. Für die nationalen Stakeholder ist ARQA-VET die erste Anlauf- und Servicestelle zu diesem Thema.



# Was wir brauchen, um unsere Ziele zu erreichen

Die OeAD-GmbH hat viel vor. Sie versucht, in einem sich wandelnden Umfeld den wachsenden Ansprüchen von Kund/innen und Auftraggeber/innen gerecht zu werden. Um unsere Ziele zu erreichen, brauchen wir ein unterstützendes Umfeld. Insbesondere zählt das Unternehmen auf folgende Faktoren:

- Eine ausreichende finanzielle Ausstattung, zu der die OeAD-GmbH das ihr Mögliche beitragen wird.
- Den Dialog mit allen Stakeholdern (Auftraggeber/innen und Partner/innen) zur Diskussion und Abstimmung von Internationalisierungsstrategien und -maßnahmen sowie zur Erfassung besonderer Anforderungen an Umsetzungsprogramme.
- Stipendienmittel für spezifische Fördermaßnahmen außerhalb der üblichen Programmschienen in Form eines OeADfunds.
- Ein klar definiertes Aufgabenspektrum mit klaren Systemgrenzen und der darauf aufbauenden partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit angrenzenden Fachinstitutionen.
- Motivierte, geschulte und zufriedene Mitarbeiter/innen, denen ein adäquates Arbeitsumfeld, moderne Arbeitsbedingungen und attraktive Personalentwicklungsmaßnahmen geboten werden können.



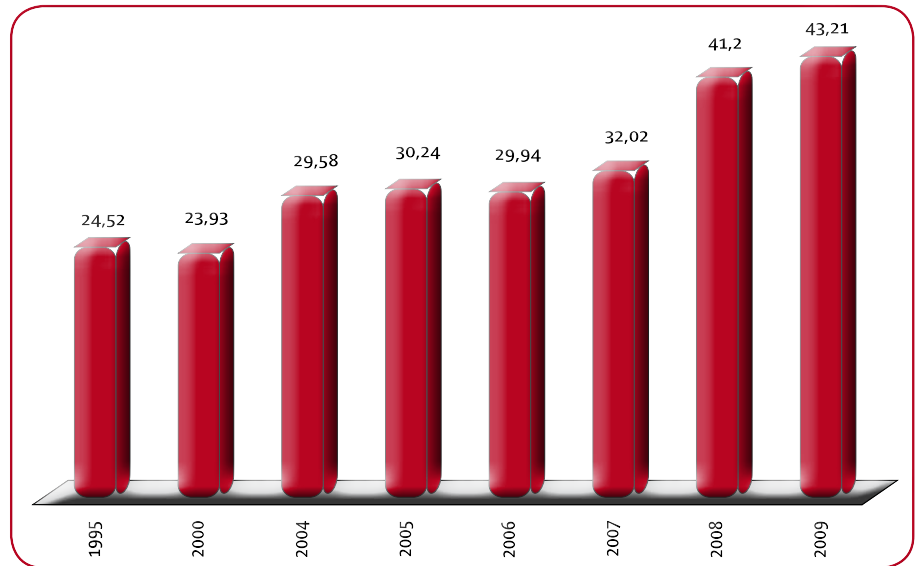


oead

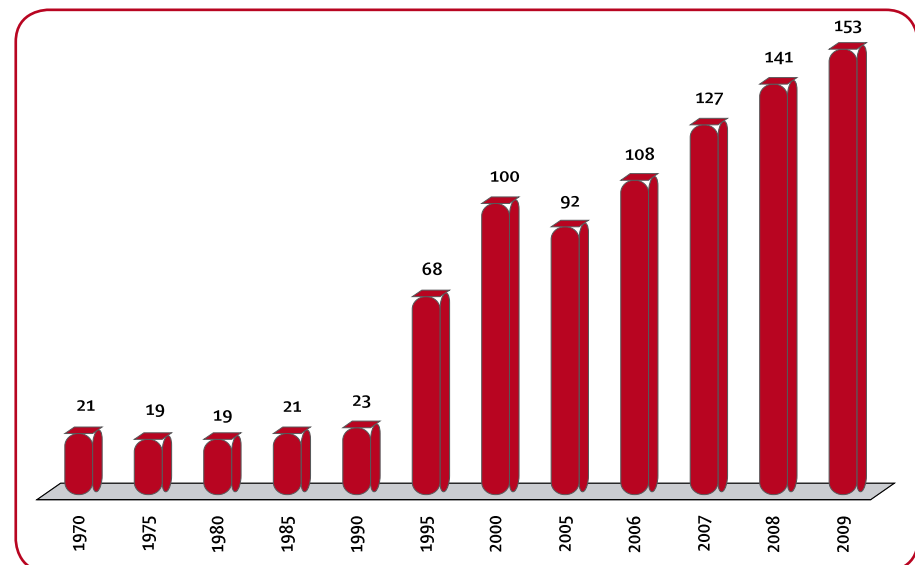
bildung  
wissenschaft  
forschung  
international

# Zahlen - Daten - Fakten

## Budgetentwicklung in Mio. Euro

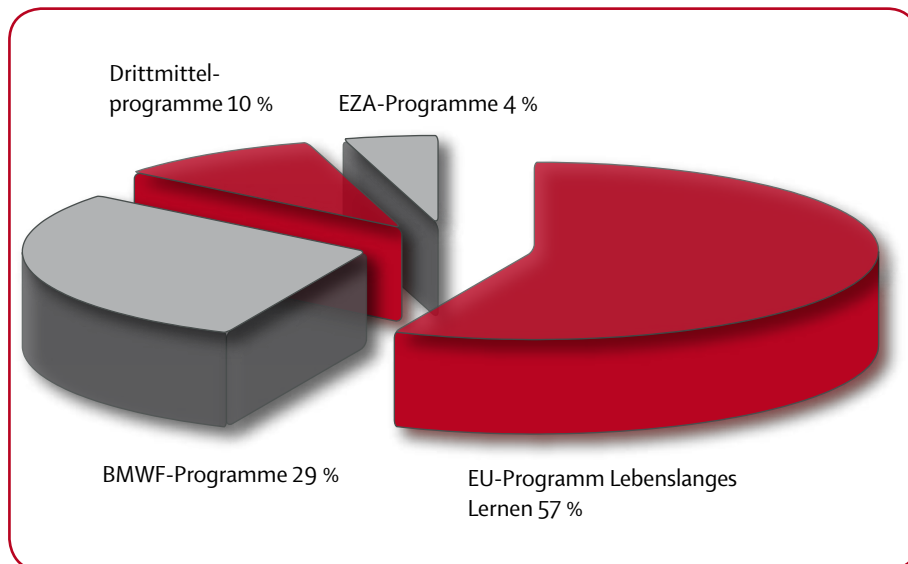


## Personalstand OeAD gesamt



# Zahlen - Daten - Fakten

**Fördermittel 2009 nach Programmen/Geldgebern**  
(gesamt: 32,7 Mio. Euro)



# Zahlen - Daten - Fakten

## OeAD-Einzelmobilitäten 2008/09 (Incoming und Outgoing)

	INCOMING	OUTGOING
<b>Europäische Ebene   European level</b>	<b>2008/09</b>	<b>2008/09</b>
Erasmus - Studienaufenthalte & Studierendenpraktika	4.728*	5.080
Comenius-Assistenz	29	15
Leonardo da Vinci-Auslandspraktikum		1.737
Aktion Österreich - Ungarn	84	12
Aktion Österreich - Slowakei	27	4
Aktion Österreich - Tschechien	62	23
CEEPUS II	425	143
<b>Summe Europäische Ebene   Total European level</b>	<b>5.355</b>	<b>7.014</b>
<b>Internationale Ebene   International level</b>	<b>2008/09</b>	<b>2008/09</b>
ASEA-Uninet	12	
Bertha von Suttner-Stipendien/Kosovo	33	
Eine-Welt-Stipendienprogramm	12	
Ernst Mach-Stipendium	166	
Franz Werfel-Stipendium	20	
Kooperationsprogramme mit Japan**	8	19
Kulturabkommen Ägypten	17	2
Nord-Süd-Dialog Stipendien	161	
Postgraduate-Stipendien des BMWF		58
Richard-Plaschka-Stipendium	6	
Stipendien der Österreichische Rektorenkonferenz – Graz (One Month Visits)	84	
Stipendien der Stipendienstiftung der Republik Österreich	42	
Technologiestipendien Ost-/Zentral-/Südasiens	148	19
Technologiestipendien Südostasien	60	
Drittmittelstipendien (OeAD-Sonderstipendien & sonstige)***	31	
MONDI Austria Student Scholarship	33	
Pakistan-Stipendien	285	
WTZ - Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit	446	376
<b>Summe Internationale Ebene   Total International level</b>	<b>1.564</b>	<b>474</b>

\* Zahlen der europäischen Kommission für allgemeine & berufliche Bildung | Statistical data from the European Commission for Education & Training

\*\* JSPS-Stipendien & Monbukagakusho

\*\*\* Scholarship Programme of The Royal Thai Embassy

**IMPRESSUM: Medieninhaber & Herausgeber:** OeAD (Österreichische Austauschdienst)-Gesellschaft mit beschränkter Haftung | Austrian Agency for International Cooperation in Education and Research (OeAD-GmbH) | 1090 Wien, Alser Straße 4/1/3/8 | Sitz: Wien | FN 320219 k | Handelsgericht Wien | **Redaktion:** Öffentlichkeitsarbeit | Public Relations | 1090 Wien | Alser Straße 4/1/6/2 | T +43 1 4277-28180 | F +43 1 4277-28195 | info@oead.at | www.oead.at | **Für den Inhalt verantwortlich:** Univ.-Prof. Dr. Hubert Dürrstein | **Layout:** Eva Müllner | **Fotos:** Eigentum der OeAD-GmbH, außer Seite 1–links oben, Seite 7–zweites von oben und Seite 15: aboutpixel.de | **Druck:** Gröbner-Druck Ges.m.b.H.; 7400 Oberwart | Wien, August 2010

[www.oead.at](http://www.oead.at)

oead'

OeAD-GmbH, Wien, 2010